



Seite 1 von 1

Medieninformation

Münster, Oktober 2007

Energiesparaufkleber an Universität verteilt

Aufkleberaktion zum Energiesparen an der WWU gestartet. Maßnahme als zweites großes Projekt aus dem Ideenwettbewerb „Wir setzen die Universität auf Sparflamme“.

Die Westfälische Wilhelms-Universität verschreibt sich weiterhin dem Energiesparen. Aufkleber mit Slogans wie „28°? Ein Büro ist kein Hallenbad“ oder „Keiner da? Licht aus“ weisen seit heute in den Büros der Bediensteten der Universität, sowie in Toiletten oder Seminarräumen auf Möglichkeiten zum Energiesparen hin. Die bunt gestalteten Aufkleber sollen nicht nur das Bewusstsein für den Verbrauch von Strom, Wasser und Wärme bei Bediensteten und Studierenden der WWU stärken, sondern auch tatsächliche Verhaltensänderungen bewirken. Auf diesem Weg werden nicht nur die Energiekosten der Universität gesenkt, sondern auch ein Beitrag zur Verringerung des CO₂ Ausstoßes zum Schutz der Umwelt geleistet. Insgesamt werden dazu mehr als 13000 Aufkleber auf 1000 Bögen in den Gebäuden der Universität verteilt.

Mit der gestarteten Aufkleberaktion setzt der Arbeitskreis WWUmwelt ein weiteres Projekt aus dem Ideenwettbewerb „Wir setzen die Uni auf Sparflamme“ um. Der Vorschlag erreichte bei dem Wettbewerb, der vom Arbeitskreis WWUmwelt zusammen mit der LBS und der Stadt Münster organisiert wurde, einen Spitzenplatz und bildet die zweite umgesetzte Maßnahme.

Bereits im Mai 2007 wurde im Foyer des Schlosses eine Energiesparuhr installiert, die den aktuellen Stromverbrauch der WWU anzeigt und zudem auf einem Monitor wichtige Hinweise zum Energiesparen gibt.

Diese Aktionen sind dringend notwendig. Auch die ehemalige Kanzlerin der Universität, Dr. Bettina Böhm weist darauf hin, dass die Westfälische Wilhelms-Universität jedes Jahr in ihren über 200 Gebäuden Energie im Wert von 7 Millionen Euro verbraucht. Geld, das dringend für Lehre und Forschung benötigt wird.

Der AK-WWUmwelt (ehemals AK Umwelt) ist ein von der Universitätsleitung anerkannter Arbeitskreis, der sich mit Umweltthemen befasst. Er gründete sich im Jahre 2004 und fördert seither die Zusammenarbeit im Umweltbereich zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Studierenden der Universität Münster und begreift die Initiierung von Umwelt(schutz)projekten als seine Aufgabe. Mitte 2007 wurde der Name des Arbeitskreises in WWUmwelt geändert.

Kontakt: wwumwelt@uni-muenster.de

Homepage: <http://www.uni-muenster.de/wwumwelt>